# Unsere Melbourne Tour

Sonntag, 16.04.2017

Am Donnerstag sind wir endlich nach Melbourne gefahren. Mit dem Zug ging es in die Stadt. Dabei fuhren wir durch einige Stadtteile und Industriegebiet. Schon einige Stationen bevor wir aussteigen, merkten wir, dass wir gleich in einer ganz anderen Welt ankommen werden. Und so war es auch. An der Flinders Street Station angekommen, waren wir orientierungslos. Was auf der Karte noch übersichtlich und einfach aussah, war in Wirklichkeit dann doch wesentlich schwerer. Menschenmengen waren überall. Man musste aufpassen sich nicht zu verlieren. Und das schlimmste war das Straßenbahnnetz. Denn Melbourne hat weltweit das größte Straßenbahnnetz.

Zuerst wollten wir uns eine Gallerie für zeitgenössische Kunst anschauen. Das haben wir dann aber verschoben und sind erstmal in den Botanischen Garten. Der Botanische Garten war im Vergleich zu den Gärten in Sydney und Brisbane der unschönste, unserer Meinung nach. Es waren so gut wie keine Blüten zu sehen. Aber es ist auch Herbst, also war das ja eigentlich zu erwarten. Dafür gab es einen schönen Garten mit einem kleinen Wasserfall. Der kleine Garten sollte scheinbar den Regenwald darstellen. Im Park gab es außerdem einen See, um den man laufen konnte. Der Rosengarten war wenig spektakulär, da die Rosen verblüht waren. Dafür hatte man danach einen schönen Blick auf die Hochhäuser von Melbourne. Und es gab zwei schöne Plätze mit vielen, riesigen Kakteen. Nachdem wir uns einiges im Park angesehen hatten, beschlossen wir eine kleine Street Art Tour zu machen. Wir gingen durch einige schmale Gassen und sahen uns zum Großteil richtig gute Graffitis an. Es war nicht einfach alles wahllos an die Wände gesprüht, sondern sah wirklich gekonnt aus. Vor allem die Graffitis mit Personen waren wirkliche Kunstwerke.

Am nächsten Tag haben wir uns ein Museum für bewegte Bilder angeschaut. Das Highlight war eigentlich, dass man dort verschiedene Videospiele spielen konnte, wie z.B. Super Mario oder Fußball. Das haben wir natürlich auch gemacht. Außerdem wurden einige Filme und deren Kostüme oder besondere Gegenstände gezeigt. Man konnte zum Beispiel eine Form sehen, aus der die Ohren der Elben von "Herr der Ringe" gemacht wurden. Aber die meisten Filme waren sehr alt und leider kannten wir sie nicht. Deshalb war dieser Teil für uns eher zweitrangig. Nachdem wir genug gespielt hatten, sind wir in die sogenannte "Hosier Lane" gegangen. Das ist die bekannteste Gasse mit Street Art in Melbourne. Und deshalb war sie natürlich auch stark besucht. Wir konnten sogar einen Mann beim Graffiti sprayen zusehen. Am Abend sind wir noch nach St.Kilda, einem sehr beliebten Stadtteil Melbournes gefahren. Dort haben wir uns den Strand angeschaut. Dann sind wir aber schnell wieder zurück, denn es war eiskalt.

Gestern sind wir zu Melbournes bekannten "Queen Victoria Market" gefahren. Dabei sind wir mit einer historischen Straßenbahn gefahren. Auf dem Markt konnte man alles finden, was man wollte. Es gab Souvenirs, Käse, Fisch, Fleisch, Kleidung und vieles mehr. Nachdem wir den halben Tag dort verbracht haben, sind wir zu dem Museum für zeitgenössische Kunst gefahren. Jedoch gab es nicht viel zu sehen. Es war etwas enttäuschend, wenn man es mit dem in Brisbane und Sydney vergleicht. Anschließend sind wir nach Chinatown. Nebenbei sind wir ab und zu in kleine Gassen gegangen und noch mehr Street Art zu sehen. Am Abend sind wir dann noch einmal nach St. Kilda. Vom Pier aus könnte man bei Sonnenuntergang Pinguine beobachten, hieß es. Wir haben auch einen gesehen. Ob es dann noch weitere zu sehen gab, wissen wir nicht. Denn wir sind weiter auf die Seebrücke gelaufen und haben uns die Skyline von Melbourne angeschaut.

Das war eine kurze Zusammenfassung von unserem Aufenthalt in Melbourne. Morgen werden wir mit der Great Ocean Road starten. Die Bilder für diesen Beitrag werden bei Gelegenheit noch folgen.

Bis bald! Basti und Susan :)

## Auf zu Patrick!

Sonntag, 16.04.2017

Hallo! Heute gibt es mal wieder einen neuen Blogeintrag. Bilder werden wir bei Gelegenheit noch hinzufügen. Viel Spaß beim Lesen! :)

Am Mittwoch sind wir nach Ballarat in den Wildlifepark gefahren, denn wir wollten unbedingt Patrick, einen Wombat, sehen. Patrick wurde im Alter von ca. 18 Monaten in dem Park aufgenommen, da seine Mutter von einem Auto überfahren wurde. Heute ist er der älteste, in Gefangenschaft lebende Wombat seiner Art. Zudem ist er mit seinen 40kg einer der Größten. Als wir im Park ankamen, wurde Patrick gerade in seiner blauen Schubkarre herum gefahren. Jeder durfte ihn streicheln und Fotos machen. Wir hatten wirklich Glück gehabt, denn wenn wir 10 Minuten später da gewesen wären, hätten wir ihn vermutlich nicht mehr gesehen.

Außerdem durften wir bei der Fütterung eines Krokodils und der Tasmanischen Teufel zusehen. Die Tasmanischen Teufel sahen am Anfang recht süß aus, doch das änderte sich schlagartig, als der Tierpfleger einen Hasen ins Gehege warf. Auf einmal fauchten und kämpften sie los. In dem Moment konnte man auch sehr gut ihre scharfen Zähne sehen.

Kängurus, Wallabys und Emus konnten in dem Park frei herum laufen. Von den Emus hielten sich die meisten Besucher fern. Die Kängurus und Wallabys hingegen konnte man füttern und zum Teil auch anfassen.

In einem kleinen Gebäude könnte man Schlangen, Frösche, Bartagamen und viele weitere Tiere in ihren Terrarien beobachten. Die Schlangen waren viel größer als die, die man in deutschen Zoos sehen kann. Die Bartagamen haben auf jedem unserer Bilder gut posiert. Die Schlangen hingegen waren nicht so von unserem Fotoshooting begeistert.

Außerdem konnten wir noch riesige Schildkröten. Alpakas und viele Koalas sehen.